

Anlage 1

## Antrag der Ortsteilvertreter zum Entwicklungskonzept von Remplin

Entsprechend dem Beschluss der Stadtvertretersitzung im Oktober 2014 zum Stadtumbaugebiet „Entwicklungskonzept Remplin“ sind folgende Arbeitsschritte durch die Stadtvertretung Malchin zu besiegeln.

- Die Bildung einer Arbeitsgruppe zur Erarbeitung einer Entwicklungskonzeption unter der Leitung eines autorisierten Mitarbeiters der Stadt Malchin. Der Vertreter der Verwaltung der Stadt Malchin ist ausgestattet mit entsprechenden Vollmachten zur Einbeziehung anderer Verwaltungs- und Wirtschaftsbereiche die zur Erarbeitung der Konzeption notwendig sind. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe sollten aus einem Architekten „Denkmal“, zwei Einwohnern des Ortes Remplin und einem Mitglied der Ortsteilvertretung bestehen.

**Verantwortlich:** der Bürgermeister der Stadt Malchin

**Termin:** 04.März 2015

- Erarbeitung eines Entwurfes der Konzeption für den gesamten Ortsteil Remplin, mit dem Ziel, den Ortsteil Remplin zum Zentrum des Tourismus der Stadt Malchin zu entwickeln.

**Verantwortlich:** Leiter der Arbeitsgruppe

**Termin:** Juni 2015

- Diskussion und Abstimmung des Entwurfes der Konzeption des Ortsteil Remplin durch die Mitglieder der Ortsteilvertretung.

**Verantwortlich:** Ortsteilvorsitzender und Leiter der Arbeitsgruppe

**Termin:** September 2015

- Diskussion über den Entwurf des Konzeptes mit den Einwohnern von Remplin

**Verantwortlich:** Ortsteilvorsitzender und Leiter der Arbeitsgruppe

**Termin:** September 2015

- Diskussion und Abstimmung des Entwurfes zum Konzept durch die Stadtvertretung

**Verantwortlich:** Leiter der Arbeitsgruppe

**Termin:** Oktober 2015

- Erarbeitung der kompletten Konzeption unter Berücksichtigung aller Diskussionspunkte

**Verantwortlich:** Leiter der Arbeitsgruppe

**Termin:** Dezember 2015

**Kosten:**

Die Kosten für die Erarbeitung der Konzeption müssen durch die Verwaltung der Stadt Malchin geprüft werden. Die zu entstehenden Kosten (Papier, Bildmaterial, Beratung etc.) werden zur Hälfte durch die Stadt Malchin und der Ortsteilvertretung Remplin getragen. Sie sind in den Haushalt 2015 einzustellen.

gez. Jaeps

## Anfragen zur Ortsteilvertretersitzung am 22.01.2015

1. Das Gelände des asphaltierten Wirtschaftswegs in Retzow (Sickersaftauffanggrube in Richtung Silos) gehört dem Landwirt Heinrich Lübbecke. Seine Anfrage, die Stadt Malchin (damals die Gemeinde Remplin) hatte diese Umgehungsstraße geschaffen, um die Dorfstraße vom landwirtschaftlichen Verkehr zu entlasten. Er selber schlägt zwei Versionen vor. Die erste Variante „Er möchte aus der Versicherungspflicht raus!“ oder die Stadt Malchin bietet einen Flächentausch an.

2. Anwohner vom Remplin beklagen sich, dass die „Poller“ des unbefestigten Weges von Wendischhagen in Richtung „Klockenturm“ entfernt wurden. Der Weg wird jetzt zur „Rennstrecke“. Die Bewohner fordern die Setzung der damaligen „Poller“, um somit den öffentlichen Fahrzeugverkehr zu minimieren.

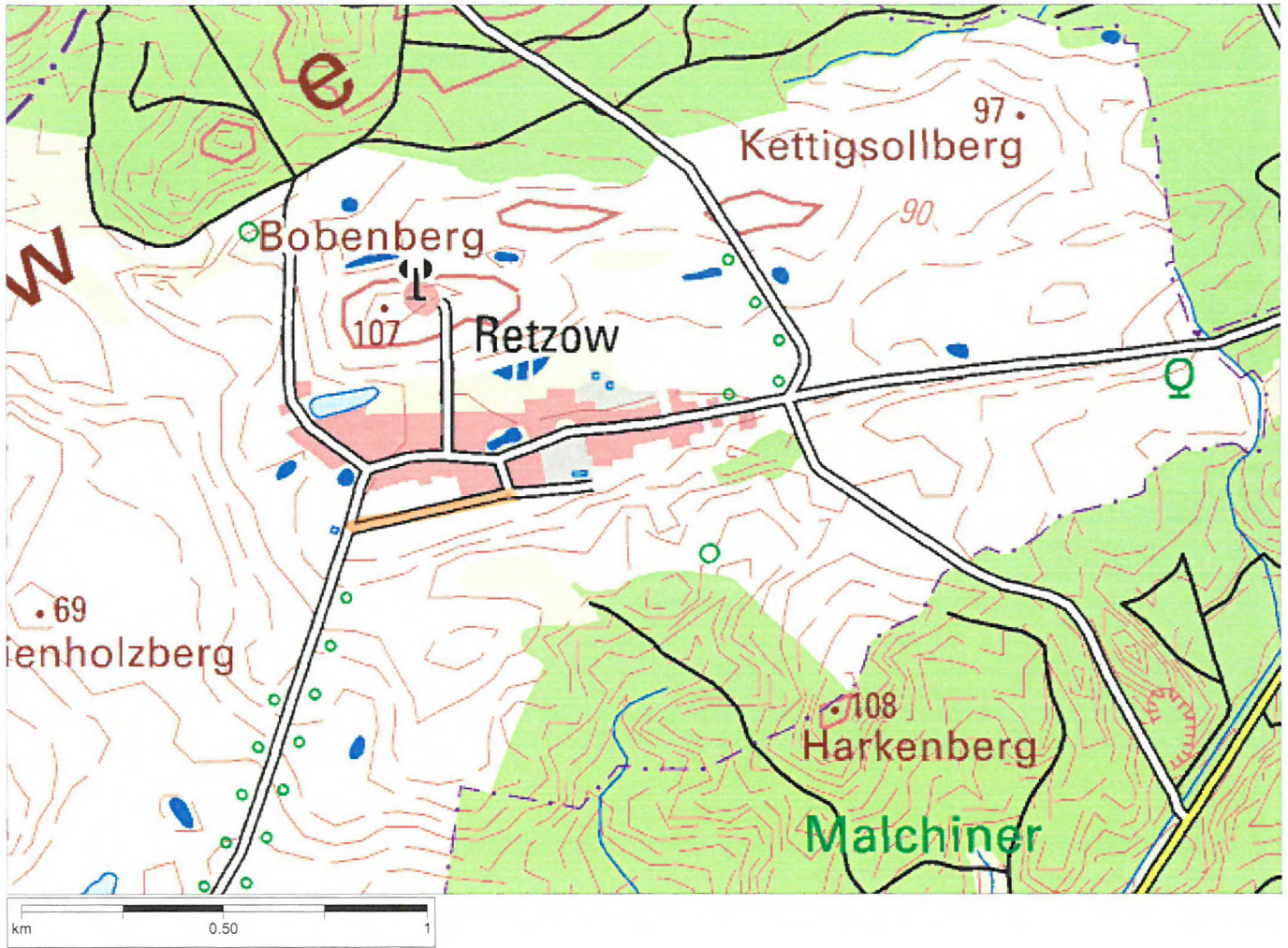
3. Wie weit ist die Entscheidung des Landkreises zur baufälligen Ruine in Neu-Panstorf? Und wird die Bushaltestelle jetzt durch das Straßenbauamt Neustrelitz an der Buswendeschleife gesetzt bevor dieser Unterstand gesperrt wird?

Anlage 1 und 2

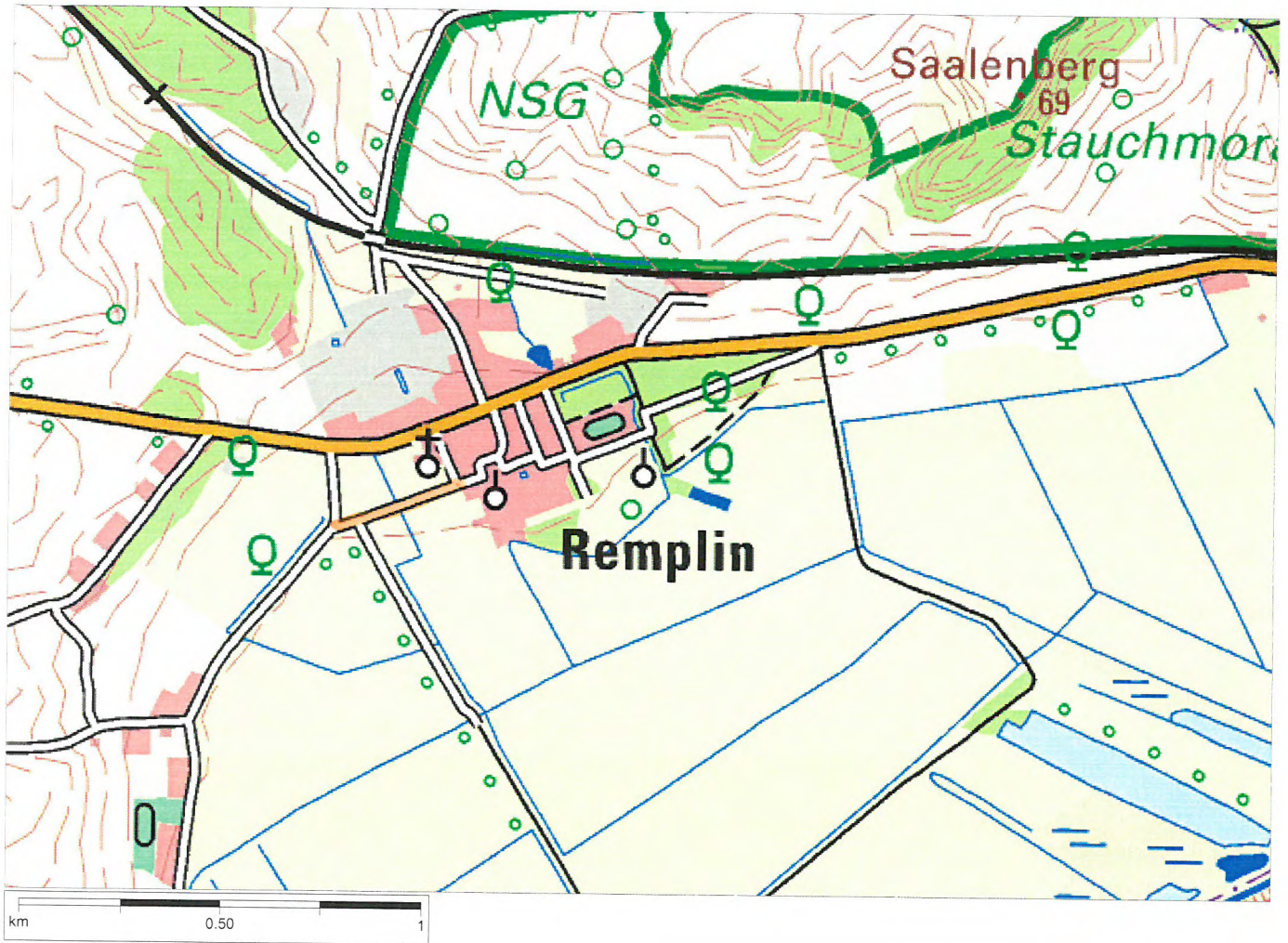
Ortsteilvorsitzender

Trebbin





Anlage 1



Anlage 2

## **Anfragen der Ortsteilvertretung Remplin vom 22.01.2015**

Während der Ortsteilvertreterversammlung in Remplin am 22.01.2015 wurden folgende Fragen gestellt:

01. Das Gelände des asphaltierten Wirtschaftswegs in Retzow (Sickersaftauffanggrube in Richtung Silos) gehört dem Landwirt Heinrich Lübbicke. Seine Anfrage, die Stadt Malchin (damals die Gemeinde Remplin) hatte diese Umgehungsstraße geschaffen, um die Dorfstraße vom landwirtschaftlichen Verkehr zu entlasten. Er selber schlägt zwei Versionen vor. Die erste Variante „Er möchte aus der Versicherungspflicht raus!“ oder die Stadt Malchin bietet einen Flächentausch an.
2. Anwohner von Remplin beklagen sich, dass die „Poller“ des unbefestigten Weges von Wendischhagen in Richtung „Glockenturm“ entfernt wurden. Der Weg wird jetzt zur „Rennstrecke“. Die Bewohner fordern die Setzung der damaligen „Poller“, um somit den öffentlichen Fahrzeugverkehr zu minimieren.
3. Wie weit ist die Entscheidung des Landkreises zur baufälligen Ruine in Neu-Panstorf? Und wird die Bushaltestelle jetzt durch das Straßenbauamt Neustrelitz an der Buswendeschleife gesetzt bevor dieser Unterstand gesperrt wird?
4. Herr Neumann verweist auf ein Loch im Absperrzaun, der um die alte Scheune in Neu Panstorf errichtet wurde.
5. Herr Taeger weist darauf hin, dass in der Tür des Barackenbaus (Buswartehäuschen Neu Panstorf) eine Scheibe entzwei gegangen ist und bittet um Reparatur.

### **Antworten**

#### **Zu 01.**

Diese Frage hat der Bürgermeister bereits in der betreffenden Sitzung beantwortet. Das heißt, die Stadt Malchin wird den genannten Wirtschaftsweg nicht in ihr Eigentum übernehmen.

#### **Zu 02.**

Die entsprechenden Poller sind, nachdem sie durch Fahrzeuge in erheblichem Maße beschädigt worden sind, entfernt worden. Es ist nicht vorgesehen, nach den umfassenden mutwilligen Zerstörungen neue Poller zu setzen.

#### **Zu 03. und 04.**

Die Ordnungsbehörde des Amtes hat den Landkreis über den sich verschlechternden Zustand des Gebäudes informiert. Das Bauordnungsamt des Landkreises ist daraufhin tätig geworden und hat das Gebäude mit einem Bauzaun gesichert. Eine Sperrung der Bushaltestelle war nicht notwendig.

Eine Verlegung des Bushäuschens ist nicht erforderlich. Mit dem Bauzaun sollte auch das Loch im Zaun gesichert sein. Es ist aber nie auszuschließen, dass Kinder sich einen Weg über den Zaun bahnen. Da sind dann die Erwachsenen und Erziehungsberechtigten vor Ort gefragt, um Kinder an einem Betreten des Gebäudes zu hindern.

**Zu 05.**

Nach Besichtigung ist festgestellt worden, dass die mit Drahtglas verstärkten Scheiben zwar durch rohe Gewalt beschädigt, aber dadurch nicht undicht geworden sind. Aus Kostengründen wird hier kein Austausch der Scheiben vorgenommen.

Lange  
Bürgermeister